

Presse-Information

Deutscher Buchpreis 2018: Jury wählt 20 Romane für die Longlist aus

199 Titel waren in der Auswahl / Shortlist wird am 11. September veröffentlicht / „Buchpreisblogger“ stellen Titel auf www.deutscher-buchpreis-blog.de vor

Die nominierten Titel für den Deutschen Buchpreis 2018 stehen fest: Die Jury hat 20 Romane für die Longlist ausgewählt. Die sieben Jurymitglieder haben seit Ausschreibungsbeginn 199 Titel gesichtet, die zwischen Oktober 2017 und dem 11. September 2018 (Bekanntgabe der Shortlist) erschienen sind oder noch erscheinen.

Jurysprecherin Christine Lötscher (freie Kritikerin): „Die Lage der Welt scheint den deutschsprachigen Autorinnen und Autoren auf den Nägeln zu brennen: Wie ist die Welt zu dem geworden, was sie heute ist? Wie hängt alles zusammen, und welche Geschichten lassen sich darüber erzählen? Ihre Romane versuchen diese Fragen in der ganzen poetischen Tiefe auszuloten, indem sie ihre Figuren als Reisende, Suchende oder Vertriebene ihre Vergangenheit und Gegenwart erkunden lassen. Die Vielfalt der literarischen Formen hat die Jury begeistert: Es gibt große historische, aber auch verspielt fantastische Weltentwürfe, ebenso wie Texte, die eine radikale Reduktion der Perspektive suchen, bis auf den Nullpunkt des Erzählens. Angesichts dieses Reichtums und vieler überraschender Entdeckungen ist die Longlist auch eine Einladung der Jury, dieses große Spektrum zu erkunden.“

Die nominierten Romane (in alphabetischer Reihenfolge):

- Carmen-Francesca Banciu, **Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!** (PalmArtPress, März 2018)
- María Cecilia Barbeta, **Nachtlichter** (S. Fischer, August 2018)
- Maxim Biller, **Sechs Koffer** (Kiepenheuer & Witsch, September 2018)
- Susanne Fritz, **Wie kommt der Krieg ins Kind** (Wallstein, März 2018)
- Arno Geiger, **Unter der Drachenwand** (Carl Hanser, Januar 2018)
- Nino Haratischwili, **Die Katze und der General** (Frankfurter Verlagsanstalt, August 2018)
- Franziska Hauser, **Die Gewitterschwimmerin** (Eichborn, Februar 2018)
- Helene Hegemann, **Bungalow** (Hanser Berlin, August 2018)
- Anja Kampmann, **Wie hoch die Wasser steigen** (Carl Hanser, Januar 2018)
- Angelika Klüssendorf, **Jahre später** (Kiepenheuer & Witsch, Januar 2018)
- Gert Loschütz, **Ein schönes Paar** (Schöffling & Co., Februar 2018)
- Inger-Maria Mahlke, **Archipel** (Rowohlt, August 2018)
- Gianna Molinari, **Hier ist noch alles möglich** (Aufbau, Juli 2018)

- Adolf Muschg, **Heimkehr nach Fukushima** (C.H.Beck, Juli 2018)
- Eckhart Nickel, **Hysteria** (Piper, September 2018)
- Josef Oberhollenzer, **Sültzrather** (Folio, März 2018)
- Susanne Röckel, **Der Vogelgott** (Jung und Jung, Februar 2018)
- Matthias Senkel, **Dunkle Zahlen** (Matthes & Seitz Berlin, Februar 2018)
- Stephan Thome, **Gott der Barbaren** (Suhrkamp, September 2018)
- Christina Viragh, **Eine dieser Nächte** (Dörlemann, Februar 2018)

Der Jury für den Deutschen Buchpreis 2018 gehören neben Christine Lötscher an: Christoph Bartmann (Goethe-Institut Warschau), Luzia Braun (ZDF), Tanja Graf (Literaturhaus München), Paul Jandl (freier Kritiker), Uwe Kalkowski (Literaturblog „Kaffeehaussitzer“), Marianne Sax (Bücherladen Marianne Sax, Frauenfeld).

Im nächsten Schritt wählen die Juroren aus den Titeln der Longlist sechs Romane für die Shortlist aus, die am 11. September 2018 veröffentlicht wird. Erst am Abend der Preisverleihung erfahren die sechs Autorinnen und Autoren, an wen von ihnen der Deutsche Buchpreis geht. Der Preisträger oder die Preisträgerin erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro; die fünf Finalistinnen und Finalisten erhalten jeweils 2.500 Euro.

Der Deutsche Buchpreis wird von der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung vergeben. Förderer des Deutschen Buchpreises ist die Deutsche Bank Stiftung, weitere Partner sind die Frankfurter Buchmesse und die Stadt Frankfurt am Main. Die Deutsche Welle unterstützt den Deutschen Buchpreis bei der Medienarbeit im In- und Ausland.

Die Preisverleihung findet am 8. Oktober 2018 zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt.

Die Longlist kennenlernen: Leseproben, Hörproben, Bloggerrezensionen

Ab kommender Woche ist das Taschenbuch „Deutscher Buchpreis 2018. Die Nominierten“ im Buchhandel erhältlich. Es enthält Leseproben und Hintergrundinformationen zu den nominierten Romanen und wird herausgegeben vom Fachmagazin Börsenblatt der MVB Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH. In welchen Buchhandlungen das Buch verfügbar ist, zeigt eine interaktive Karte auf <http://www.deutscher-buchpreis.de/leseproben>, ein Angebot von JETZT EIN BUCH!, der Kampagne der deutschen Buchbranche.

Das deutschsprachige Onlineradio und Podcast-Label detektor.fm hat die Leseproben vertont. Die Hörproben der 20 Longlist-Titel sind ab sofort abrufbar unter www.detektor.fm/deutscher-buchpreis. Zudem sind sie über die detektor.fm-App und das Soundcloud-Profil von detektor.fm verfügbar. Ab dem 14. August präsentiert der Radiosender täglich von Montag bis Freitag jeweils einen Longlist-Titel um 10.15 Uhr in der Sendung „detektor.fm – am Vormittag“ und um 17.40 Uhr in der Sendung „detektor.fm – der Tag“. Die

Hörproben zum Deutschen Buchpreis gibt es auch als Podcast. Auf den Plattformen Apple Podcast, Google Podcasts, Deezer und Spotify sind alle Audios direkt zu hören.

Heute starten auch „Die Buchpreisblogger“: Sechs Literaturblogger stellen in den kommenden Wochen auf www.deutscher-buchpreis-blog.de die nominierten Titel vor. Die Bloggerinnen und Blogger lesen die 20 Bücher der Longlist, setzen sich mit ihnen auseinander, bieten Hintergrundinformationen und kritische Debattenbeiträge.

Pressefoto der Jury zum Download unter www.deutscher-buchpreis.de/downloads/2018/
V.l.n.r.: Christine Lötscher, Paul Jandl, Marianne Sax, Christoph Bartmann, Tanja Graf, Uwe Kalkowski, Luzia Braun

Weitere Informationen zum Deutschen Buchpreis 2018:
www.deutscher-buchpreis.de und www.facebook.com/DeutscherBuchpreis

Der Hashtag zum Deutschen Buchpreis 2018: **#dbp18**

Frankfurt am Main, 14. August 2018

Kontakt für die Medien:

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Thomas Koch, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: t.koch@boev.de
Cathrin Mund, PR-Managerin
Telefon +49 (0) 69 1306-292, E-Mail: mund@boev.de